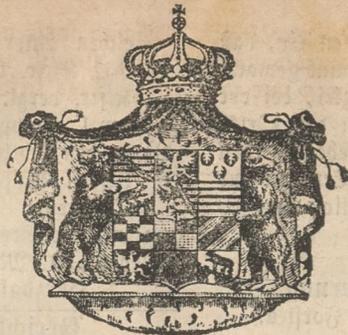


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Huth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 87.

Freitag, den 10. Juni

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Am 5. d. Mts. Nachmittags ist aus dem Pantheon im Herzogl. Schloßgarten zu Wörlitz der Kopf des indischen härtigen Bacchus aus giallo antico entwendet worden.

Indem vor Ankauf des gestohlenen Kunstwerks gewarnt wird, werden zugleich alle Diejenigen, welche über den Verbleib desselben Auskunft zu geben vermögen, hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Deffau, 8. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Untersuchungsrichter.  
Mohs.

**Diebstahlsanzeige.** — Laut erstatteter Anzeige sind dem Schlossermeister Karl Ulrich hier in vergangener Nacht 15—16 Thlr. mittelst Einbruchs entwendet worden. Derselbe sichert Demjenigen eine Belohnung von 5 Thlr. zu, welcher den Dieb dergestalt nachweist, daß er zur gerichtlichen Bestrafung gezogen werden kann.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ergeht an Diejenigen, welche zur Ermittlung des Thäters etwas anzugeben vermögen, das Ersuchen, unverzüglich hiervon Anzeige zu machen.

Coswig, 7. Juni 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.  
J. V.: Schiele.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des §. 5. der Hundsteuer-Ordnung für die Stadt Ballenstedt vom 2. Januar 1867 wird die pro II. Semester 1870 angefertigte Hundsteuer-Rolle auf hiesigem Rathhause 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sein.

Reclamationen dagegen sind innerhalb dieser Frist bei uns anzubringen.

Ballenstedt, 7. Juni 1870.

Der Magistrat.  
Trollbenier.

### Bekanntmachung.

Von den in der Leipziger Markt belegenen Herrschaftlichen Grundstücken sollen

der Plan Nr. 66. von 32 Mrg. 43 Q.-R.,  
vom Plane Nr. 31. 24 Mrg. 132 Q.-R.,  
der Plan Nr. 62. von 18 Mrg. 50 Q.-R.,  
vom Plane Nr. 50. 21 Mrg. 141 Q.-R.,

im Ganzen oder in einzelnen Kabeln öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

und nöthigen Falls den folgenden Tag früh von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Gasthose zu Leipzig angefügt und laden die



Kauflustigen dazu unter dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden; aber auch in unserer Kanzlei, bei der Herzogl. Kreiskasse in Köthen und bei dem Orts-Vorstande in Leipzig vorher eingesehen werden können, jeder Bieter auch vor dem Termine zur Sicherung seines Gebotes eine Caution von 10 Thlr. baar zu hinterlegen hat.

Dessau, 22. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Steinkopff.

### Wiesen-Verpachtung.

Im Forstreviere Bockerode kommen  
Sonnabend, den 11. Juni c.,

zwei Herzogliche Forstwiesen im Steinhorn, südliche Lage, Kabel Nr. 19. und 20., jede 3 Morgen groß, welche bisher der verstorbene Kossath Wilhelm Huth aus Pötnitz in Pacht hatte, zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung auf 1 Jahr.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 4 Uhr auf dem nach den Steinhornwiesen führenden Abfuhrwege.

Dessau, 6. Juni 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau II.

### Kirschen-Verpachtung

in den Revieren Zehling, Ballenstedt  
und Gernrode.

Donnerstag, den 16. Juni c., von Vormittags 9 Uhr ab, wird die diesjährige Kirschen-nutzung in den obigen Revieren, Plantagen und Alleen in der Revierjägerwohnung zu Zehling in einzelnen Parcellen versteigert werden.

Die Parcellen werden im Termine näher bezeichnet, sind indeß wie in früheren Jahren abgetheilt. —

Käufer haben den vierten Theil des Gebotes im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion.

### Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 14. Juni c.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz nachverzeichnete Brennholzer, als:

- 1) in den Abtheilungen 12., 15., 18., 21., 44. — 47. und 51. — 82.:  $\frac{1}{2}$  Klftr. Buchen Kloben,  $\frac{1}{2}$  Klftr. dergl. Knippel 1. Sorte,  $\frac{1}{2}$  Klftr. birken Kloben,  $13\frac{1}{2}$  Klftr. dergl. Anbruch, 1 Klftr. dergl. Knippel, 1 Klftr.

eichen Anbruch,  $\frac{1}{2}$  Klftr. espen Anbruch,  $36\frac{1}{2}$  Klftr. kiefern Kloben 2. Sorte,  $547\frac{1}{2}$  Klftr. dergl. Knippel 2. Sorte,  $195\frac{1}{2}$  Klftr. dergl. Knippel 3. Sorte;

- 2) in den Abtheilungen 83. — 93.:  $484\frac{1}{2}$  Klftr. kiefern Knippel 2. Sorte, bei ermäßigten Taxpreisen

zum meistbietenden Verkauf gestellt werden.

Zerbst, 31. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Zerbst.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Custos Andreas Hundt zu Calbe a. S. gehörige, vor dem Halle'schen Thore alhier an der sogenannten Dorfstätte belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gehöften, Nebengebäuden, insbesondere der eingerichteten Leimsiederei-Werkstatt, zusammen  $84 \text{ Q.-M.}$  Fläche enthaltend, — worauf 1 Thlr. jährliche Rente vom 1. October 1867 ab für Herzogl. Landrentenbank und die Verpflichtung ruht, der Wittwe Friederike Preuße, geb. Uhle, hieselbst die freie und unbehinderte Benutzung des hinter der Leimsiederei belegenen Weges Behufs Bewirthschaftung ihres Ackerz zu gestatten, — von den vereidigten Sachverständigen unter der Berücksichtigung der ausstehenden Abgaben und Lasten und vorgenannter Verpflichtung auf 2900 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 25. Juli 1870,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-lust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 13. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der ständige Einzelrichter für den Stadtbezirk.  
(L. S.) (gez.) Schwendke.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gärtner Gottlieb Wilhelm Frenzel hier gehörige, sub Nr. 39. des hiesigen Grundbuchs in der Altstadt belegene Haus nebst Hof und Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere auch der Brau- und Koffathenholztheilungsgerechtigkeit und der bei der Separation zugelegten Hauskabel meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 1215 Thaler Courant erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 13. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber soll das vom Einwohner Andreas Schm d. und dessen Ehefrau Christiane, geb. Schmidt, in Hoym, nachgelassene, im alten Topfe zu Hoym belegene Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, sonstigem Zubehör, namentlich auch Hauskabel Nr. 649. von 68 C.-R. stillsch des Orts aus dem Documente vom 30. October 1832 erworben und zusammen auf 425 Thlr. Ort. ge ichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen: 2 Sgr. 6 Pf. Landsteuer und die Quartel davon, 2½ Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. Wachgeld ohne die Kriesssteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. August d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum schwarzen Bär“ in Hoym zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 425 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 1. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Der Einzelrichter Schlitte.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse der allhier verstorbenen Wittve Dorothee Stutmeister, geb. Korte, gehörigen, nachstehend bezeichneten Grundstücke, als:

- 1) ein hier selbst in der Bernburger Straße belegenes Wohnhaus mit Zubehör und Weideabfindungskabel von 75 C.-R. Größe, worauf 3 Sgr. Umpflichte, 10 Pf. an den Pfarrer und Rector und 2 Megen Weizen an den letzteren als bestimmte Abgaben jährlich haften, auf 934 Thlr. 15 Sgr. — und
- 2) 2 Morg. 53 C.-R. Acker in hiesiger Feldmark, Plan Nr. 81., auf welchem bestimmte Abgaben nicht haften, zu 566 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder

Miteigentums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Nienburg, 9. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Beger.

#### Gerechtlicher Verkauf eines Gasthofs.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst sollen folgende von dem zu Kliefen verstorbenen Gastwirthe Martin Franke nachgelassene Grundstücke:

- a. ein zu Kliefen belegener Gasthof mit Stallung, kleinem Hause, Scheuer und Garten, 1500 Thlr. taxirt,
- b. 37 Morgen 177 Q.-R. Acker auf der Höhe an der Chaussee, 2200 Thlr. taxirt;
- c. 4 Morgen Acker und 9 Morgen 31 Q.-R. Wiese in der Aue, 1300 Thlr. taxirt,

meistbietend verkauft werden.  
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 6. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Franke'schen Gasthose zu Kliefen zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigentums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 22. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

#### Gerechtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesell Gottlieb Hohmann allhier gehörige, auf einer Baustelle von 67  $\frac{1}{10}$  Q.-R. vom Plane Nr. 279. der Karte an der Wittenberger Chaussee belegene Wohnhaus, 400 Thlr. Cour. taxirt und worauf außer allen ortsüblichen Abgaben

an Staat, Gemeinde, Kirche, Pfarre und Schule, alljährlich 21 Sgr. Canon als Grundabgaben und 5 Sgr. Wächtergeld an hiesige Kämmererkasse haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 11. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigentums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 3. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

#### Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 13. Juni c.,

und an den folgenden Tagen werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die zur Concursmasse des Kaufmanns Franz Villa hieselbst gehörigen Mobilien, als namentlich eine größere Anzahl verschiedenartiger Meubles, ein Flügel, Delgemälde, Teppiche, Gold- und Silberfachen, Bettstellen, Matrazen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Geschirr und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräth, Bücher, Notenhäfte, eine Partie Holz und Kohlen, sowie eine Quantität Weine, in Champagner, Weiß- und Rothweinen bestehend, im Hause Nr. 67. der hiesigen Steinstraße öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Deffau, 28. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Im Auftrage Jänisch.

#### Gerechtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 11. Juni,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden die zur M. Hedert'schen Concursmasse gehörigen Brauerei-Utensilien, als eine größere Partie verschiedener Sorten Fässer, ein Bierwagen, mehrere Faßlager, ein Quellsbottig, ein Maisch-

bottig, enthaltend 2844 Quart, ein Bierbottig, Eimer, Schöpfen, zwei Pechkessel mit Pech, ein Ballen Hopfen von ca. 186 Pfd., eine Quetschmaschine, ein Bierkühler und eine Luesche etc. im Gantgrundstücke, Zerbster Straße Nr. 16., öffentlich versteigert.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

### Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 11. Juni,  
Nachmittags 4 Uhr,

sollen im Busch'schen Gasthose in Reppichau

1 schwarzbunte Kuh und

1 schwarzbunte Färse

gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Quellendorf, 28. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Lüdicke.

### Bekanntmachung.

Der auf den 15. Juli d. J. anberaumte Subhastations-Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der der verehelichten Christiane Bornemann, geb. Heinrich, zu Görzig gehörigen Grundstücke wird hierdurch aufgehoben.

Röthen, 4. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der ständige Einzelrichter für den Landbezirk.  
Denning.

### Termins-Aufhebung.

Der zum Verkaufe der Ackergrundstücke der verehelichten Paul, geb. Wüstenhagen, und des minorennen Wirrmann auf den 13. d. M. anberaumte Termin wird aufgehoben.

Bernburg, 7. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Petri.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung eines kleinen Anbaues im Fachwerk am Pfarrhause zu Horstdorf soll im Wege der Submission verbunden werden und ist dazu Termin auf

Montag, den 13. Juni, Vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer der Unterzeichneten anberaumt. Ebendasselbst ist der betreffende Kostenanschlag nebst Zeichnung, sowie die Bedingungen zur Einsicht für die Concurrenten ausgelegt, deren schriftliche Offerten vor Beginn des Termines eingereicht sein müssen.

Dessau, 7. Juni 1870.

Herzogliche Baubewaltung.  
A. Bürkner.

### Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Auf Freitag, den 17. Juni c., früh 9 Uhr im Gasthose zum Bär in Aken ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Gebbers und Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.  
Lödderitz, 30. Mai 1870.

Der Oberförster v. Erdtmann.

### 1) Wegang Sufigte:

ca. 1 fichten Nutzabschnitt,  
= 135 Schock Faschinen,  
= 69½ Klstr. kiefern Kloben,  
= 29½ = dergl. Knippel,  
= 20 = eichen Stockholz,  
= 13 = kiefern Stockholz,  
= 6 = birken und eichen Reiser.

### 2. Wegang Aken.

ca. 5½ Klstr. eichen und rüstern Knorren,  
= 3 = dergl. Stockholz,  
= 30 = dergl. Reiser.

### Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 12. Juni, Vorm. 10 Uhr Hr. Pf. Salzmann aus Madegast; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 11. Juni, Nachm 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 12. Juni, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm Hr. Cand. Bartels.

Dienstag, den 14. Juni, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 11. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Pastor West.

Sonntag, den 12. Juni, Vorm. Hr. Past. West; Nachm Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 15. Juni, früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.  
(Vom 12. Juni bis 9. Juli Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 11. Juni, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 12. Juni, (heil. Dreifaltigkeitsfest) Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.

Donnerstag, den 16. Juni, (heil. Trohnleichnamsfest) Vorm. 9 Uhr Hochamt; Procession; De Teum; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Predigt: Hr. Vicar Lüns aus Zerbst.

Sonntag, den 12. Juni:

**Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.**

Notette von J. M. Bach: Ich weiß, daß mein Er-  
löser lebt.

(Die im Textbuch angezeigte Musik fällt aus.)

**Geborene, Getraute und Gestorbene.**

Geboren:

8 Söhne, 9 Töchter (2 todt geb.).

Getrauet:

6. Juni. Der Kaufmann Robert Schurig aus Dresden  
mit Bertha Bettzische.  
Der Buchbindermeister Franz Frühforge mit  
Mathilde Schulze.  
Der Handelsmann Louis Kelsch mit Minna  
Martini.  
Der Papiermacher Wilh. Meißner mit Leo-  
poldine Richter.

9. " Der Sergeant und Bataillons-Schreiber beim An-  
halt. Inf.-Reg. Nr. 93. Albert Günther  
mit Anna Deutmann.

Gestorben:

2. Juni. Der Armenhausbewohner Leop. Hofmann  
aus Kleutsch, 28 J.  
3. " Des verst. Herzogl. Kreisgerichts-Directors Ed.  
Mann Wittve, Minna, 56 J. 6 M.  
2 W. 2 T.  
5. " Der Privat-Abbecker Friedr. Ziegler, 64 J.  
3 M. 10 T.  
6. " Der Handarbeiter Leop. Bennewitz, 49 J.  
1 M. 2 W. 3 T.  
7. " Des verst. Handarbeiters Wagner Wittve,  
Dorothea, 48 J.  
8. " Der Archidiaconus an der Schloßkirche und  
Schulinstructor Fr. Popitz, 68 J. 4 M.  
2 W. 2 T.

**Nichtamtlicher Theil.**

**Verkauf von Grundstücken.**

Mein in der Flössergasse sub 24. bele-  
genes Nebenhaus beabsichtige ich aus freier Hand  
zu verkaufen. Unterhändler verboten.

D. Münzberg.

Eine Bäckerei ist wegen Kränklichkeit des Be-  
sitizers unter annehmbaren Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

**Meistbietender Hausverkauf.**

Veränderungshalber soll das in Koslau a.  
d. Elbe Mittelstraße Nr. 120. belegene  
Wohnhaus, worin die Bäckerei betrieben wird,  
nebst den dazu gehörigen Acker- und Wiesen-  
grundstücken als: 1 Mrg. 10 Q.-R. Garten-  
land, 1 Mrg. 65 Q.-R. Separationsplan, 2 Mrg.  
Wiese und 35 Q.-R. Hausfabel im Wege des  
Meistgebotes mit Vorbehalt des Zuschlages ver-  
kauft werden, und lade ich Kauflustige hierzu  
mit dem Bemerken ein, daß Termin auf Mitt-  
woch, den 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr  
im Hause selbst anberaumt ist, bei dessen Eröff-  
nung die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Fr. Dreyer, Bäckermeister.

Eingetretener Umstände halber soll das frühere  
Körting'sche, jetzt Friedrich Göhrcke'sche Anspän-  
nergut mit 75 Morgen Acker und der darauf  
stehenden Ernte und Inventar schleunigst verkauft  
werden und wird der Gerichtsbote Friedrich  
Schmidt allhier nähere Auskunft ertheilen.

Unterhändler verboten.

Quellendorf, 1. Juni 1870.

Fr. Göhrcke, Gutsbesitzer.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Akensche Straße Nr. 10. ist eine kleine  
Wohnung mit oder ohne Meubles zum 1. Juli  
zu vermietthen.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermietthen  
Poststraße Nr. 12.,  
1 Treppe.

Eine kleine, freundliche meublirte Stube ist zu  
vermietthen  
Lange Gasse Nr. 6.

Eine große meublirte Stube ist zu vermietthen  
Lange Gasse Nr. 6.

In meinem Hause Zerbster Straße Nr.  
21. in Dessau ist ein Laden nebst Wohnung  
und Zubehör zu vermietthen und vom 1. Juli  
d. J. ab zu beziehen. Gegenwärtig hat diese  
Räumlichkeiten der Tapetenfabrikant Fr. Schmidt  
in Wiehe. Ebenfalls selbst ist im Hintergebäude  
eine Stube mit Kammer, Küche und Zubehör  
an einen Herrn oder 2 Damen zu vermietthen  
und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere ist  
am 14. Juni von mir selbst im Hotel zum gol-  
denen Ring zu erfahren.

Rnappe, Gutsbesitzer.

Zum 1. October ist Zerbster Straße Nr. 22.  
in dem v. Basedow'schen Hause die Mittel-  
etage mit Stallung und Wagenremise zu ver-  
mietthen.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine Woh-  
nung zu vermietthen. Näheres bei  
Fr. Meidigt, Bahnanlage.

Eine Wohnung, aus 2 Stuben, Kammer,  
Küche und Zubehör bestehend, ist zu vermietthen  
Flössergasse Nr. 25.

Wallstraße Nr. 13. ist eine freundliche meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 5. ist die Oberetage von 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten  
Hospitalstraße Nr. 18.,  
1 Treppe hoch.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu eingerichtete Beletage, 7 Fenster Straßenfront, oder auch die geräumige Unteretage sofort zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Eine Oberetage mit Gartenpromenade ist zu vermieten, so wie mehrere meublirte Zimmer. Auch sind daselbst 3 Marquisen billig zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 41.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Neue Reihe Nr. 13. sind zwei Wohnungen zu vermieten und kann die eine zu Johanni bezogen werden.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 11. ist die Unteretage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Veränderungshalber ist vor dem Ascanischen Thore eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Wohnzimmern nebst Küche, Boden, Keller, Stallraum und Gartenanteil, zum 1. Juli o. zu vermieten. Wo? ist zu erfahren vor dem Ascanischen Thore Nr. 15., unten links.

Die Heu-Ernte im Amalienstiftsgarten wird

Montag, den 13. Juni, Vorm. 9 Uhr  
an Ort und Stelle verpachtet.

Mittwoch, den 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr sollen in dem hiesigen Gasthose die diesjährigen Südkirschen auf den Plantagen und Alleen der Rittergüter Dobritz und Pölenzko meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dobritz, 1. Juni 1870. v. Kalitsch.

#### Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Cösig gehörigen diesjährigen Obstnutzungen, bei denen viel Südkirschen, sollen

Dienstag, den 14. Juni o.,

Nachmittags 3 Uhr, öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im herrschaftlichen Hause daselbst abgehalten.

Cösig, im Juni 1870.

#### Ritterguts-Verpachtung.

Das  $\frac{1}{2}$  Stunde von hier gelegene Rittergut Greppin nebst Vorwerk Wachtenorf, welches Johanni 1871 pachtlos wird und an Areal 1000 Morgen Acker, 220 Morgen Wiese, 150 Morgen Hutung enthält, soll in einem demnächst anzuberaumenden Termine im Ganzen oder getrennt auf 12 bis 18 Jahre anderweit verpachtet werden.

Reflektanten wollen sich mit uns recht bald in Verbindung setzen.

Bitterfeld, 4. Juni 1870.

Der Magistrat.  
Frischbier.

#### Gras- und Grummet-Verpachtung.

Dienstag, den 14. Juni,

Mittags 12 Uhr,

sollen in Salzfurth das Gras und Grummet von 16 Morgen Wiese, in einzelnen Theilen verkauft, und sodann die Wiese auf 6 Jahre verpachtet werden.

#### Verkaufs-Anzeigen.



#### Nicht zu übersehen!

Hierdurch erlaube ich mir den geehrten Herrschaften Dessaus meinen Vorrath von gut und dauerhaft gearbeiteten

#### Eiskasten,

als höchst vortheilhaft bei der wärmeren Jahreszeit für größere Wirthschaften, zur Aufbewahrung von Fleisch und dergl., angelegentlichst mit dem ergebensten Bemerken zu empfehlen, daß die Preise sehr billig gestellt sind.

F. Rüdiger, Klempnermeister,  
Leipziger Straße Nr. 61.

#### Grasbutter

empfang die erste Sendung und empfiehlt  
das Pfd. zu 11 Sgr.

C. N. Müller.

Selters- und Soda-Wasser,  
Dr. Schür'sches Fabrikat,  
30 Fl. für 1 Thlr. excl. Glas,  
empfehlen  
Albert Arendt.


**Drell,**


in vorzüglicher Qualität und neuesten Mustern,  
 von 4½ Sgr. ab in glatt,  
 von 7½ Sgr. ab in französischen Dessins für Anzüge,  
 von 12½ Sgr. ab in karrirt für Anzüge.


**Turntuch,**


7½ Sgr.


8
4
**Buckskins,**


15 Sgr. für Knaben-Anzüge, in hell für Damenjaquets.


8
4
**Tricot,**


1 Thlr. 5 Sgr., in blau, pensé, braun und schwarz, Nouveauté für Damenjacken und Jaquets, empfehlen

**Gebr. Reichenheim in Dessau,**

Hospitalstraße Nr. 72.

Eine neue Sendung  
 vorzüglich guter Stahlsensen  
 sind angekommen bei  
 F. Lehmann, Schmiedemeister in Dessau,  
 Hospitalstraße Nr. 66.

Seit mehreren Jahren litt ich sehr empfindlich an Fühneraugenschmerzen, welche mit jedem Jahre zunahmen. Ein Ogd. Pflasterchen von N. Kennenpfennig \*) haben mich binnen Kurzem gänzlich davon befreit.

Nienburg a. d. Weser, 16. Juli 1869.

\*) Preis pro Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Sgr. bei N. Jenzsch, Buchbinder in Dessau.

Gutschmeckendes

**Pflaumenmuß,**

der Ctr. 4 Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,  
 empfiehlt F. H. Kitzing.

Riegelseife,  
 à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt  
 Wilh. Peters.

Aeknatron,  
 beste, weiße stärkste Sorte empfing wieder  
 Wilh. Peters.

Neue schottische Matjes-Heringe, delicat  
 im Geschmack, empfiehlt à Schock 1½ Thlr.,  
 2 Stück 1½ Sgr.

Joh. Schindewolf,  
 Steinstraße Nr. 45.

**Holländ. Patent-Puz-Pulver**

zum Puzen von Gold, Messing, Silber etc. in  
 Packeten zu 3 Pf., 6 Pf. und 15 Pf. bei  
 Hermann Deutschbein,  
 Schulstraße 6. u. 7.

**Mobiliar-Versteigerung.**

Mittwoch, den 15. Juni, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage des Herrn Hof-Opernfänger Schleich, vor dem Ascenischen Thore, rechts, im zweiten Hause vom Thore ab, parterre, dessen vor Kurzem erst neu angeschafftes, solide gearbeitetes, geschmackvolles Mobiliar von Magahoni-, Nußbaum- und anderem Holz, wobei Cylinderbureau, Schreibtisch, Coulissentisch und andere Tische, Lehn- und andere Stühle, Sopha, Chaise-longue, Kommoden, Pfeiler- und Spiegelschränken, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, Waschtische, Nähetisch, Notenrück, Verticor mit Aufsatz, Barroch-Goldbrahm Spiegel mit Konsolen und Marmortisch, andere Spiegel, Bettgestelle, Delgemälde, einiges Haus- und Küchengeräth u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. — Die Gegenstände können Dienstag, den 14. Juni, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Augenschein genommen werden.  
 E. Kleinau.

**Beste böhmische Braunkohle,**

nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das Haus.

Ferd. Andree,  
 Leopoldstraße Nr. 11.

Silb. Medaille. Gold. Medaille. Gold. Medaille.

Gold. Medaille. Gold. Medaille. Silb. Medaille.



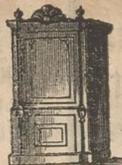
1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.

# Eisengießerei und Maschinen-Fabrik, Fabrik patentirter feuer- und diebesicherer Geld- und Documentenschränke

von

## G. Polysius in Dessau (Rodebille), vormals G. Beckmann.

### Landwirthschaftliche Maschinen aller Art,

als:

Dreschmaschinen, 1- und 2-spännig mit Bügel und Bockgöpel,  
Rüben- und Kartoffelschneider in verschiedenen Größen,  
Häckselmaschinen desgl.,  
Schrotmühlen und Getreidequetschen,  
Ringelwalzen,  
eiserne Saug-, Druck-, Ketten- und Saugpumpen,  
Röhrenbrunnen ohne gegrabenes Brunnenloch in 3 verschiedenen Größen, überall anzubringen,  
eiserne Gitter, Thore, Thüren, Balcons, Grabgitter, Monumente aller Art in Guß- und Schmiede-Eisen, desgl. eiserne Gitter-Stallungen, eiserne Säulen, Träger und Fenster in großer Auswahl, Kofstübe, sowie alle in das Gießereisach einschlagende Artikel.

Feuer- und diebesichere

## Geld- und Documenten-Schränke,

gegen Ausbohren und Ausfraßen der Wände durch Panzerplatten geschützt, nach meinem neuen mir in Preußen und dem übrigen Norddeutschland ertheilten

### Patente.

Geldschränke zum Einmauern, Chatoullen, eiserne feuerfeste Thore und Thüren, Sicherheitschlösser aller Art.

Ein Violon-Cello ist sehr wohlfeil zu verkaufen.  
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein Clavierkasten (taselförmig) nebst Schrauben, so wie eine Fußbank, 4 Ellen lang, mit 2 Kästen  
Fürstenstraße Nr. 19.

Guter Mauerfand, pro Fuhr 2½ Sgr., ist abzufahren bei  
C. G. Kämmerer,  
Rienhaide.



erfragen in der

Zwei leichte, dunkelbraune Wagenpferde, Stute und Wallach, im 5. und 6. Jahre, sind zu verkaufen. Zu  
Expedition d. Bl.



Ein großer starker Zughund ist zu verkaufen in  
Sonitz Nr. 49.

Eine neumilchende Kuh ist zu verkaufen bei Franz Diener in Mosigkau.

## Wohlthätige Wirkung der Malz-Externa auf Haut, Knochen und Muskular- gewebe.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant in  
Berlin.

Berlin, 10. April 1870. Die ausgezeichnete Wirkung Ihrer Malz-Toiletten- und Malzbäderseife auf den Oberkörper zur Stärkung der Knochen und Muskeln habe ich kennen zu lernen Gelegenheit gehabt; nicht minder wohlthätig erweist sich Ihre Malz-Haarpomade, die nicht bloß dem Haupthaar die besten Dienste thut, sondern auch gegen Kopfschmerz schützt, denn seitdem ich die letztere benutze, ist mein Kopf von diesem Leiden befreit. J. Ambrosius v. Mitzlauken, Rosenthalerstr. 38. — Seine Excellenz, Minister a. D. von der Heydt erklärte: Meine Schwiegertochter ist ganz entzückt von der Vortrefflichkeit Ihrer Prima-Toilettenseife. — So lassen denn Ihre Malzerzeugnisse nichts zu wünschen übrig. — Seine Excellenz General von Gablenz in Wien: Indem ich Ihnen auf diese Erzeugnisse (Malzkräuterseifen, Malzpomaden) meine vollkommenste Anerkennung widme, muß ich noch Ihr edles Streben, durch Ihre Producte sich um die Menschheit verdient zu machen, noch besonders betonen. — Seine Excellenz Graf von Bismarck, Ministerpräsident, fand sich veranlaßt, die ihm wohlthunende Malzkräuter-Bäder- und Toilettenseife als Ihrem Zwecke entsprechend anzuerkennen. Verkaufsstelle bei H. C. Schoch in Dessau.

### Gras-Verkauf.

Freitag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2½ Uhr,

soll das Gras von ca. 25 Morgen zum hiesigen Rittergute gehöriger Wiesen in einzelnen Parzellen meistbietend verkauft werden.

Versammlungsplatz das Torshaus in der Fuhne. Neuden, 7. Juni 1870.

v. Ludwiger.

### Vermischte Anzeigen.

Zum 1. October d. J. werden 2500 Thlr., 2000 Thlr., 1500 Thlr. und 1000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch den

Rechtsanwalt F. Frenberg in Dessau.

2500 Thlr., 2300 Thlr., 1000 Thlr., 500 Thlr., 200 Thlr. werden auf gute Sicherheiten von pünktlichen Zinszahlern zu leihen gesucht durch

Eduard Brandt,  
Neumarkt Nr. 10.

Ein Commis für das Colonialwaaren-geschäft, durch gute Zeugnisse empfohlen, wird sofort gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ich suche für mein Parfümeriegeschäft ein junges Mädchen, das Schulkenntnisse und gute Zeugnisse hat.

E. G. Kämmerer,  
Kienhaide.

Ein Stuben- und Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht Zerbster Straße Nr. 19., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. Juli einen Dienst Franzstraße Nr. 41.

Eine Köchin von außerhalb, welche auch die Hausarbeit mit besorgen muß, wird gegen 30 Thlr. Lohn zu mietzen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Auf einem größeren Gute wird zum 1. October c. ein ordentliches Hausmädchen, wo möglich vom Lande, gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Schulmädchen wird zur Aufwartung gesucht  
Wallstraße Nr. 16.

Ein Kellnerburische findet sofort einen Dienst Zerbster Straße Nr. 50.

Ein Kellnerburische wird zum sofortigen Antritt gesucht auf  
Robitzsch's Bierkeller.

Ein Hausknecht, der mit Vieh umzugehen weiß, wird zum 15. Juni d. J. verlangt auf hiesiger  
Eisenbahn-Restaurations.

Ein Burische vom Lande wird zu leichter Arbeit gesucht. Wo sagt die

Expedition d. Bl.

# Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

## J. H. Schmidt

befindet sich von jetzt ab

### Mittelstrasse No. 2.,

neben der Löwen-Apotheke.

Die diesjährige

## Hannoversche 3. Pferde-Verloosung

hat eine wesentliche und dem Unternehmen sehr vortheilhafte Ausdehnung gewonnen, so daß sie den Spielern jetzt größere Gewinne und mehr Chancen bietet, als irgend eine andere derartige Verloosung. Ziehung am 17. Juli d. J. Loose à 1 Thlr. empfiehlt

W. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

### Hannoversche Pferde-Loose,

à Stück 1 Thlr.,

so wie Meininger Staats-Prämien-4-Thlr.-Loose, Bukarester 20-Frcs.-Loose u., sowie alle andern Prämien-Anleihen empfiehlt auch gegen Theil-Anzahlungen

Hermann Deutschbein,

Schulstraße 6. u. 7.

Die Verloosungs-Listen aller Papiere sind stets bei mir einzusehen.

Eine goldene Brosche mit schwarzer Emaille ist verloren worden.

Gegen gute Belohnung abzugeben

Zerbster Straße Nr. 24.,  
im Laden.

Vorigen Sonntag wurde ein goldner Ohrring (Bouton) verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben

Steinstraße Nr. 44., 1 Tr.

Am 1. Pfingstfeiertage ist vom Leipziger Thore bis zu Stab's Kaffeegarten eine Brieftasche verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung

Stenesche Straße Nr. 1.

### Vom 14. bis 30. d. Mts.

bin ich verreist.

L. F. Reichstein,  
Photograph.

### Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch N. Stöcklein, Apotheker,  
Stralow bei Berlin.

Der Weg an der Mulde auf der Krause'schen Wiese an den Kreuzbergen ist bei gesetzlicher Strafe verboten.

### Herzogliches Hoftheater.

Die während der verflossenen Theatersaison im Zuschauerraum des Herzoglichen Hoftheaters aufgefundenen Gegenstände können von den sich als Eigenthümer derselben Legitimirenden im Bureau des genannten Theaters in Empfang genommen werden. Die Intendanz.

### 2 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter nachweist, der mir am Sonnabend Abend von einem Canalaber eine große Milchglasglocke nebst Brenner und Glasprismen entwendete.

G. Bunge, Dambacher's Etablissement.

Gute Gartenerde ist unentgeltlich abzufahren  
Böhmische Gasse Nr. 16.

In Bezug auf die von dem Lehrer Kennede in Görzig bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Zerbst wider den Ortsschulzen Heinze eingereichte Beschwerde, die Verwaltung der dasigen Ortspolizei betreffend, hat Ersterer dem Letzteren in dem heute vor dem Unterzeichneten stattgehabten Termine Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, was laut getroffener Uebereinkunft der Comparenten hierdurch veröffentlicht wird.

Serno, 28. Mai 1870.

Der Friedensrichter des 4. Landbezirks.

Friedr. Müller.

**Offene-Stellen**

für Kaufleute, Oekonomen, Beamte, sowie jeden Standes vermittelt jederzeit prompt das conc. mercantil. Bureau von

**C. L. Erler** in Dresden, Wilsdr. Str. 13.

**NB.** Geehrten Herrschaften aller Stände werden jederzeit gewünschte Leute gratis beschafft.

Die Arbeiten bezüglich der Anfertigung von ca. 180 D.-R. Straßenpflaster sollen Montag, den 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesiger Gemeindestube unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden, wozu qualifizierte Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Radisleben, 6. Juni 1870.

Der Gemeinde-Vorstand.  
Drafscher.

Zur

**Beachtung für Milchtrinker.**

In **Hoffmann's Restauration**

wird während der Sommerzeit in den Frühstunden frisch gemolkene Milch in Gläsern mit oder ohne Selterswasser, so wie saure und süße Milch in Satten und Töpfen in und außer dem Hause zu jeder beliebigen Tageszeit verabreicht. Gleichzeitig empfehle ich meine neu erbaute Regelpbahn zur gefälligen Benutzung.

Fr. Hoffmann.

Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Kabeln in der Scheplake werden ersucht, sich zur Wahl des Vorstandes und eines Feldhüters und wegen Feststellung neuer Bestimmungen Sonnabend, den 11. Juni, Abends 8 Uhr in **Hoffmann's Restauration**, Muldstraße Nr. 15., einzufinden.

**Central-Halle.**

Freitag, den 10. Juni:

**CONCERT,**

ausgeführt vom hiesigen **Militair-Musikcorps** unter Leitung des Herrn Musikmeister **Schöne**.

Programme an der Kasse.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Abonnement-, Familien- u. Dukend-Billets wie bekannt. Reichhaltigste Speisefarte liegt aus.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.  
**F. Ehrenberg.**

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 10. Juni: 15°.

Redaction und Druck von **H. Seybrach**. — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse Nr. 3.

**Central-Halle.**

**Vorläufige Anzeige.**

Vom 18. d. Mts. ab werden eine Anzahl Künstler verschiedenen Genres auftreten, wodurch ich dem hochgeehrten Publikum etwas Großartiges zu bieten gedenke.  
**F. Ehrenberg.**

**Zum Wollmarkt**

empfehle ich ff. echt bairisches Merzenbier.  
**S. Rodotich**, Steinstraße Nr. 56.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß ich von jetzt ab vor dem Leipziger Thore Stenesche Straße Nr. 6. meine Bier- und Weinstube eröffnet habe und die mich beehrenden Gäste stets mit guten Speisen und Getränken bedienen werde.  
Achtungsvoll **Baumgarten.**

Morgen, Sonnabend, frisch marinirter Aal und Wels, so wie Bier ff. bei  
**A. Friede.**

**Wiegand's Restauration**

auf dem Ziebigk.

Sonntag früh Speckfuchen, Bier ff.

**Ringstechen in Bobbau.**

Zum Ringreiten Montag, den 13. Juni, wobei mit verschiedenen Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein  
**August Triebel.**

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel.** Se. Excellenz General-Lieutenant v. Fransecky nebst Dienerschaft, Hauptm. und Adj. Stoll a. Magdeburg. Fabrik. Berg a. Stockholm. Kaufl. Prinz u. Lindemeyer a. Berlin, Wendler, Brennemann u. Schmidt aus Magdeburg, Reuter, Stange u. Andrich aus Leipzig, Bollmann a. Dresden, Heimberger a. Köthen u. Vorchardt a. Frankfurt.

**Goldener Hirsch.** Holzhändler Pfeiffer a. Wien. Rentier Kölker a. Hannover. Cand. d. Theol. Kieger u. Berendt a. Köthen u. Koch a. Bernburg. Fabrik. Mittelbach aus Zwickau. Bürgermeister Bieler a. Gröbzig. Gutbesitzer Bach a. Altenburg. Fabrikant Sabrowsky aus Breslau. Kaufl. Butsch a. Aachen, Hartmann a. Neudamm, Dorisch aus Leipzig, Hirschfeld aus Berlin, Schreiber aus Erfurt, Gottschall a. Gröbzig, Lilienfeld a. Eschwege, Treuberg a. Bleicherode und Stephan a. Elberfeld.

**Goldener Ring.** Rentier Mühlfeld a. Berlin. Lehrer Bendin a. Straßburg. Kaufl. Mohr a. Luzern, Hesse u. Sammerschmidt a. Leipzig, Ruffbaum a. Magdeburg und Hohmann a. Bremen.